

Trainer C Lehrgang 2012

Gute Ausbildung legt Basis für Tauchsport im Saarland

Fotos und Bericht: Karl-Heinz Raubuch



Acht Tauchsportler und eine Sportlerin aus den saarländischen Vereinen sowie ein Gast vom Bodensee, trafen sich Anfang März auf der Sportschule in Saarbrücken zum Lehrgang Trainer C des VDST/STSB. Für TL*** und Ausbildungsleiter Jürgen Meier war es ebenfalls der erste Lehrgang nach Antritt seines Amtes im Verband. Im Vorfeld hatte er das Puzzle mit Lerninhalten und Praxisteilen zusammengesetzt. Die Koordination mit der Sportschule in Saarbrücken schien ebenfalls in trockenen Tüchern zu sein. Jedoch der Zusatz „Olympiastützpunkt“ Sportschule Saarbrücken machte schon zu Beginn einige Probleme. Für die neun Tage Lehrgang sollte täglich der Hörsaal gewechselt werden!. So kurz vor den Olympischen Spielen in London stehen die Athleten aus dem In- und Ausland an erster Stelle. Jedoch muss man hoch anrechnen, dass es doch irgendwie gelang zumindest einen festen Hörsaal in der neuen Mehrzweckhalle zu bekommen wobei es auch positiv war, dass am Wochenende die deutschen Meisterschaften der Jugend im Tischtennis stattfanden und der Lehrgang so mit Kaffee und Kuchen versorgt wurden!

Die Altersstruktur des Lehrganges reichte von 21 Jahren bis 64 Jahre! Konflikte vorgeplant? Keineswegs! Es war ein harmonisches Miteinander und jeder provierte vom anderen. Es zeichnete sich schon zu Beginn an, dass die Gruppe gut zusammenpasst und dass man im Team das Ziel erreichen wollte.

Bewegungstau!

Die ersten beiden Tagen fanden im Hörsaal statt und ein gewisser Bewegungstau machte sich bemerkbar. Süßwasserbiologie bildete den größten Block an den beiden Tagen. Alfred, der zwar als Biologielehrer im Ruhestand ist, jedoch es entstand der Eindruck, dass er seine komplette Sammlung an Experimenten und Anschauungsmaterial zuhause im Wohnzimmer lagert! Interessante Ansichten von Wasserschnecken, die trotz französischer Teilnehmerin, überlebten und man sogar die Struktur von Unterwasserpflanzen mit ganz neuen Erkenntnissen zu Gesicht bekam. Das Mikroskop glühte zeitweise!

Die Referate zogen sich bis in den späten Abend und lediglich kurze Pausen und das Mittagessen gaben Zeit zum Entspannen.

Das Praxisteam!



Der Montagmorgen wurde von allen herbeigesehnt! Endlich ins Schwimmbad! Horst, Heike, Johannes, Jürgen und Stefan versuchten uns vor allem im Bereich „Sicherheit“ zu sensibilisieren! Die ABC Ausrüstung glühte! Kraulstil, Korrekturen, Sprünge, Apnoe! Das volle Programm und dann noch der Leistungstest! Manche hatten sich schon vorher verausgabt. Andere erreichten sogar ihre Maximalleistung beim Streckentauchen. Das Praxisteam zeigte sich zufrieden. „Alle haben eine gute dem Alter entsprechende Fitness.“ Das beruhigte natürlich alle!

Gruppenarbeit!



Viel Platz im Bereich der Theorie nahm der Aufbau eines Trainings ein. Eigentlich die Basis für alle Teilnehmer, die zukünftig in den Vereinen das Training leiten sollen. In Gruppen wurde viel gearbeitet, Pläne erstellt, vorgetragen. Wichtig dabei war die Ausarbeitung der Stundenbilder in der Form, dass auch Übungsleiter damit klar kamen, obwohl sie sie nicht erstellt hatten! Diese Gruppenarbeiten liefen oft bis nach 22 Uhr, denn am kommenden Morgen mussten diese in der Praxis umgesetzt werden. Eine wichtige Rolle in diesem Lehrgang spielte dabei Johannes McCann. Er war von Beginn des Lehrgangs bis zum Ende 24 Stunden ansprechbar. Er vermittelte, er war hilfsbereit, er tröstete, er sprach Mut zu und er half dort, wo man die Lösung nicht zu finden schien. Johannes war einfach SPITZE und entlastet Jürgen in vielen organisatorischen Dingen!

Referate



Nach dem Abendessen traf sich die gesamte Truppe wieder zum Referat! Jeweils drei wurden jeden Abend präsentiert. Die Inhalte wurden besprochen, kritisiert, Tipps zur Verbesserung, gelobt und wichtige Erkenntnisse gesammelt in Sachen Länge und Art des Vortrages. Dabei gab es auch Themen die sogar unsere Lachmuskeln strapazierten, andere hingegen eher von der trockenen Art waren. Durch die Bank wurden verschiedene Themen behandelt. Lediglich die ABC Ausrüstung war doppelt und sogar exotisches wie „UnterwasserSchweißen“ wurde präsentiert. Die Prüfer werden sich sicherlich über das ein oder andere Thema überrascht zeigen!

Die Referate zogen sich bis in den späten Abend und lediglich kurze Pausen und das Mittagessen gaben Zeit zum Entspannen.

DLRG Rettungsschwimmabzeichen in Silber!



Ein ganzer Lehrganstag wurde dem Thema DLRG Rettungsschwimmen gewidmet. In vielen Bädern des Saarlandes, in denen kein fester Bademeister im Dienst ist, müssen die Übungsleiter diesen Nachweis vom DLRG erbringen, ansonsten dürfen sie kein Training leiten.



Lars....., DLRG Ausbilder und aktiver Polizeitaucher leitete den Lehrgang. Nach dem Theoretischen Teil und ablegen einer schriftlichen Prüfung ging es ins Schwimmbad. Die Arten der Rettung und die eingesetzten Hilfsmittel wie Rettungsbojen, Leinen, Anzügen und Westen wurden demonstriert und von den Lehrgangsteilnehmern eingesetzt. Befreiungsgriffe, Transportmethoden, Abschleppen und die Bergung eines Verletzten, Erste Hilfe Maßnahmen und vieles mehr. Dazwischen die Leistungstest! 400 Meter schwimmen in verschiedenen Lagen und vorgegebener Zeit, 25 Meter tauchen, Anschwimmen eines Ertrunkenen, Abschleppen, an Land bringen und Erste Hilfe.



Alles ohne Hilfsmittel, denn die Flossen hatten alle umsonst mit ins Schwimmbad genommen! Im Ernstfall bleibt oft keine Zeit erst die Flossen und Maske anzuziehen. Ein wichtiger Punkt wurde ebenfalls ausführlich behandelt! Die Problematik eines Eisunfalles. Was tun wenn jemand ins Eis eingebrochen ist! Der Höhepunkt des Nachmittages war die gestellt Massenpanik, bei der man gleich vier Ertrinkende retten musste! Ein anstrengender aber überaus wichtiger Lehrgangstag ging zu Ende! Lars war ein toller Ausbilder der nicht nur in Baywatch Manier eine Menge Spaß verbreitete

sondern auch fachlich sehr kompetent rüber kam. Eric TL** und Andrea (Trainer C) nutzen ebenfalls die Gelegenheit, den Lehrgang als Auffrischung der Lizenz zu nutzen.



Für alle die den Lehrgang DRLG Silber noch nicht haben: Die DLRG Ortsgruppen bieten diese ebenfalls an. Termine findet ihr unter: www.saar.dlrg.de

DTG Ausbildung

Ein Schwerpunkt im Praxisteil war auch die Schulung im Bereich Tauchen mit Druckluftgerät. Ausgearbeitet wurden Trainingseinheiten im Bereich Sprünge mit DTG, Trieren, Wechselatmung, Tauchen ohne Maske, Retten eines verunfallten Tauchers. Dabei wurden auch beim Briefing an Land und beim Erklären der Übungen wichtige Tipps vom Praxisteam gegeben.

Fazit

Neun Tage Trainer C Lehrgang, liebevoll „Dschungelcamp“ genannt, neigten sich dem Finale zu. Das Beste vorab! Keiner verließ das Camp vorzeitig! Kein Teilnehmer wurde krank oder verletzte sich! Mental musste sicherlich jeder an seine Grenzen gehen, denn gerade die älteren in der Gruppe waren immerhin mehr als ein Woche von ihren Familien getrennt und die Selbstständigen Unternehmer fanden volle Anrufbeantworter vor. „Ach sie sind eine Woche in Urlaub,“ so ein Kunde liebevoll! Als Urlaub konnte man den Lehrgang sicherlich nicht bezeichnen, jedoch war der Spaßfaktor eigentlich immer gegeben. Die meisten Tage wurden erst nach 14 Stunden Theorie, Praxis, Gruppenarbeit und Vorbereitungen abgeschlossen. Es war auch der Faktor „Stress“ erkennbar. Lob an alle, denn dieser Stressfaktor wurde von allen gut bewältigt. Zwischenmenschlich hatte man sich sehr gut verstanden. Besonders Reiner, der Gast vom Bodensee, bekam die saarländischen Tugenden wie Gastfreundschaft, Hilfsbereitschaft, Teamgeist und vor allem Kultur zu spüren. Das Lyoner, Bier und Weck zu einem Saarländer gehören hat er mit nach Baden genommen. Zum Abschied gab es eine Collage in gerahmter Form was ihn sicherlich auch in Zukunft an den Lehrgang im Saarland erinnert.



Auch Jürgen Meier nahm dankend Anregungen und Tipps der Teilnehmer zum Abschluss entgegen. Es war sein erster Lehrgang in dieser Form und sicherlich hat auch er eine Menge an Informationen mitgenommen für die Zukunft. Er hat einen guten Job gemacht und man fühlt sich bei ihm auch zukünftig in Sachen Ausbildung im STSB in guten Händen. Sein Netzwerk an erfahrenen Tauchlehrern und Spezialisten in Bereichen wie Medizin, Biologie oder DLRG stehen ihm zur Seite. Ich denke, alle Taucher im STSB können nur davon profitieren. Danke sagte Jürgen besonders Johannes, unserem Mädchen für alles und Stefan, der auf dem Weg zum TL*** seine Feuertaufe ebenfalls bestanden hat. Erwähnen muss man auch das Küchenteam der Sportschule die hervorragend gekocht haben und man sich wie „daheim“ fühlte!

Mir bleibt zum Abschluss eigentlich nur der Wunsch, dass wir alle die Prüfung bestehen, die sich in Theorie, Praxis und Referat gliedert und dass wir in den Vereinen Werbung machen und unsere Tauchkollegen dazu ermuntern, ebenfalls den Trainer C zu machen, denn hier wird die Basis gelegt für eine gute Ausbildung zum Sporttaucher.

Der Faktor Spaß wird auch beim Einhalten von Sicherheit- und Umweltaspekten bei jedem, der den Tauchsport betreibt, überwiegen.

